

Wir sind eine junge, innovative Universität mitten in der Metropole Ruhr. Ausgezeichnet in Forschung und Lehre denken wir in Möglichkeiten statt in Grenzen und entwickeln Ideen mit Zukunft. Wir leben Vielfalt, fördern Potentiale und engagieren uns für Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

An der Universität Duisburg-Essen ist an der Medizinischen Fakultät in der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Universitätsprofessur (Bes. Gr. W3) für „Translationale allogene Stammzelltransplantation“

(im Angestelltenverhältnis)

Mit der Professur ist die Bestellung zur Leiterin/zum Leiter des „Schwerpunktes Allogene Stammzelltransplantation“ als Oberärztin/Oberarzt der Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation (Direktor Prof. Dr. Christian Reinhardt) vorgesehen. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber hat das Fach in Forschung, Lehre und Krankenversorgung zu vertreten. Im Forschungsschwerpunkt Onkologie der Medizinischen Fakultät mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen (Onkologisches Spitzenzentrum der Deutschen Krebshilfe), dem Partnerstandort Essen/Düsseldorf im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), dem Cancer Research Center Cologne Essen (CCCE) und dem Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) wird der Weiterentwicklung des bestehenden Schwerpunktprogramms der allogenen Stammzelltransplantation ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Die Professur „Translationale allogene Stammzelltransplantation“ soll in Kooperation mit den klinischen und wissenschaftlichen Institutionen (Klinik für Hämatologie und Stammzelltransplantation, Kinderklinik III, Institut für Experimentelle Zelltherapie, Institut für Transfusionsmedizin u. a.) eine aktive Rolle in der translationalen Forschung und klinischen Weiterentwicklung der allogenen Stammzelltransplantation, auch in Synergie mit anderen neuartigen immuntherapeutischen Behandlungsansätzen von malignen hämatologischen Erkrankungen, ausfüllen. Dieses schließt die Integration in das Deutsche Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), das Cancer Research Center Cologne Essen (CCCE), das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) sowie andere Forschungsverbände der Universität Duisburg-Essen ein.

Voraussetzung ist die Facharztanerkennung für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie. Erwartet werden ausgewiesene Erfahrungen in der allogenen Stammzelltransplantation von adulten Patienten. Überdies wird eine internationale klinisch-wissenschaftliche Sichtbarkeit im Bereich der allogenen Stammzelltransplantation erwartet, die durch Leitungserfahrung in der Durchführung klinischer Studien sowie einer aktiven Rolle in nationalen und/oder internationalen Studiengruppen hinterlegt sein soll. Einschlägige, durch Publikationen in relevanten Fachzeitschriften sowie Einwerbung kompetitiver Drittmittelprojekte (z.B. aus der Industrie oder aus begutachteten Forschungsvorhaben) nachgewiesene Erfahrung in der präklinischen und klinischen Forschung auf dem Gebiet der allogenen Stammzelltransplantation sollen das Profil abrunden. Zudem wird aktives Interesse an der Entwicklung und klinischen Umsetzung neuartiger Ansätze zur Optimierung des Therapieerfolges der allogenen Stammzelltransplantation, unter Berücksichtigung auch anderer in Entwicklung befindlicher immuntherapeutischer Verfahren, vorausgesetzt. Des Weiteren werden Erfahrungen in der Lehre und Ausbildung Studierender erwartet.

Erwartet werden einschlägige Veröffentlichungen in hochrangigen, referierten Publikationsorganen sowie der ausgeschriebenen Position angemessene Erfahrungen bei der Durchführung selbst eingeworbener, kompetitiver Drittmittelprojekte, vorzugsweise DFG-geförderter Projekte.

Die Universität Duisburg-Essen legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Didaktische Vorstellungen zur Lehre – auch unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen – sind darzulegen.

Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. www.uni-due.de/diversity). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Angaben zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen [siehe www.uni-due.de/imperia/md/content/medizin/formblatt_aufbau_schriftenverzeichnis.pdf], Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Lehr-Lernkonzept unter Berücksichtigung des Profils der Universität Duisburg-Essen, Angaben zur bisherigen Lehrtätigkeit, zur Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie zu den eingeworbenen Drittmitteln) sowie die 5 wichtigsten Publikationen sind bis zum **16.01.2022** zu richten an **Herrn Univ.-Prof. Dr. med. Jan Buer, Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsklinikum Essen, Hufelandstr. 55, 45147 Essen**. Bitte bewerben Sie sich per E-Mail an Berufungen@uk-essen.de sowie zusätzlich über den Bewerbungsbogen unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/bewerbungsbogen.php>. Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen sowie in die Fakultät finden Sie unter <https://www.uni-due.de/med/de/organisation/berufungen.php>.



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum